

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 98 (1972)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Ich weiss von nichts  
**Autor:** Mumenthaler, Max  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-510871>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BRIEFE AN DEN NEBI

## Protestschrei

Als eifriger Leser Ihrer wertvollen, ja - ich möchte sagen - unbedingt notwendigen Zeitschrift, darf ich mir dieses eine Mal wohl erlauben, einen Protestschrei der Entrüstung gegen den Artikel zu äussern, den Sie in Ihrer Nr. 9 über die WHO (Weltgesundheitsorganisation) veröffentlicht haben. Der von «UHU» gezeichnete Kommentar ist entweder boshaft engstirnig gemeint oder er beruht auf einer völligen Verknennung grundlegender Tatsachen. Was viele Außenstehende sehr häufig überhaupt nicht berücksichtigen, ist die Tatsache, daß die Spezialorganisationen der UNO (wie ja auch die UNO selbst als politische Zentralinstitution) von den jeweiligen Mitgliedstaaten nur mit einem außerordentlich geringfügigen Maß an Handlungsfreiheit ausgestattet sind. Man sollte meinen, die Menschheit würde endlich soweit sein, daß sie einsehen könnte, wie kritisch wichtig es für unser aller Ueberleben wäre, echte weltweite Organisationen zu schaffen, die zumindest in für die gesamte Menschheit entscheidenden unpolitischen Fragen - wie z. B. in der Bekämpfung lebensgefährdender Seuchenherde, Hungersnöten, usw. - selbständig handeln könnten. Dies ist lei-

der noch nicht der Fall. Alle solchen Organisationen sind nämlich von den Richtlinien und Informationen abhängig, die von den Mitgliedstaaten aus oft nur macht- oder wirtschaftspolitischen Rücksichten festgelegt bzw. zur Verfügung gestellt werden.

So kann es bedauerlicherweise dazu kommen, daß die WHO unter den Umständen, die von «UHU» zitiert werden, von der Regierung eines einzelnen Mitgliedstaates sozusagen an der Nase herumgeführt wird. Dies ist jedoch nicht die Schuld der WHO, sondern etwas, wofür die Gesamtheit aller Mitgliedstaaten - einschließlich der Schweiz, im Fall der WHO - die Verantwortung tragen muß, solange den internationalen Organisationen dieser Art nicht wesentlich umfangreichere Machtbefugnisse eingeräumt werden.

Nun zur anderen einfach lächerlich wirkenden Kritik, die von «UHU» an der WHO geübt wird. Er belustigt sich darüber, daß man sich erst jetzt nach so vielen Jahren darüber geinigt habe, «was ein Arzt ist». Hier spricht wieder entweder Boshaftigkeit oder bloß Unkenntnis. Denn, ob man will oder nicht, es ist nämlich wichtig zum Schutz der Bevölkerung vor Mißbrauch und Scharlatanismus, daß auf internationaler Ebene festgelegt wird, wer sich «Arzt» nennen und wer sich mit dieser Benennung nicht schmücken darf. Wenn irgend jemand diese Notwendigkeit nicht einsieht oder nicht einsehen will, dann sollte er sich eben einmal in der Welt ein wenig umschauen und sich nicht etwa

vorstellen, es ginge allenthalben so geordnet und geregelt zu wie im sauberen Schweizerländli. Da die Interessen und Auffassungen der verschiedenen Länder, sowie die Ausrichtung ihrer Systeme zur Ausbildung von Fachkräften aller Art, sehr weit auseinandergehen, braucht es häufig recht langwierige Verhandlungen, bis sich die Mitgliedstaaten auf weltweiter Grundlage auch in solch scheinbar leichten Fragen einigen können.

Wer weiß, mit welcher Hingabe und unter welchen schweren Bedingungen das Personal der verschiedenen UNO-Organisationen zum Wohl der gesamten Menschheit in den allermeisten Fällen gewissenhaft über- und unparteiisch arbeitet, der kann es nur als recht entmutigend empfinden, wenn eine angesehene und gesellschaftskritisch wichtige Zeitschrift, wie der Nebelspalter dies ist, die Unvorsichtigkeit begeht, einen so gefährlichen Unsinn zu veröffentlichen wie das, was «UHU» in Nr. 9 geschrieben hat.

E. Field Horine, M.P.H.  
Analytischer Psychologe  
D - Litzelstetten

## Leser-Urteil

Ich möchte Ihnen nur kurz sagen, daß ich mir Zeit nehme, den Nebi zu lesen und gar manche Minute mir den Tag auflockern kann. Der Nebi gehört auf den Tisch des Managers. Wie wollte man sonst den wirren Alltag fröhlich und besinnlich gestalten können! Kurt Pfändler, Zürich

## Ich weiß von nichts

Es blüht der Mohn  
in Teheran.  
Der Schlafmohn blüht,  
was geht's mich an?  
Ich bin der Schah,  
ein Gott des Lichts,  
unendlich klug,  
und weiß von nichts.

Es reift das Gift  
im weiten Feld,  
das Rauschgift reift  
und scheffelt Geld.  
Viel köstlich Gut,  
man braucht's und bricht's.  
Es blüht der Mohn,  
ich weiß von nichts.

Der Schlafmohn blüht,  
ich bin der Schah.  
Für Gift und Geld  
ist Houchang da.  
Er trägt das Hemd  
des Bösewichts,  
doch unter uns:  
ich weiß von nichts.

Max Mumenthaler



6 km von Luzern 448 m ü. M.

**Hergiswil am See**

Ruhiger Bade- und Luftkurort direkt am Vierwaldstättersee, mildes Klima, Spazierwege, Seerundfahrten, Tages- und Halbtags-Exkursionen. 20 gepflegte Hotels und Pensionen, Spezialitäten-Restaurants, geheiztes Hallen- und Freiluftbad, Seepromenade, Freilicht-Plastikausstellung.

Pauschalpreise Fr. 18.- bis Fr. 51.-, günstige Vor- und Nachsaison-Arrangements.

Auskunft und Prospekte Verkehrsbüro 6052 Hergiswil

**Husten - Katarrh?**  
**MEERRETTICHWEIN**

Präparate der Vertrauensmarke Kern



über 40 Jahre im Dienste der Gesundheit




Eigenes Hallenschwimmbad  
Einzigartiges Pavillon-Restaurant

Stilgetreue Nidwaldnerstube  
Immer gut und gepflegt

Gediegene Räume für Hochzeiten und Anlässe

Familie J. L. Fuchs  
Telefon (041) 95 15 55

**HOTEL Pilatus**  
Hergiswil am See

**ef FERIENSCHULE**

**Feriensprachkurse**  
für Jugendliche an Ostern und im Sommer in Frankreich und England. Gegen Einsendung des untenstehenden Bons senden wir Ihnen gerne gratis und unverbindlich die Broschüre 1972.

Name: .....

Adresse: .....

PLZ, Wohnort: .....

zu richten an: **ef Ferienschule**  
Ekkehardsteig 4, 8006 Zürich  
Tel. 01 / 26 44 54

**HOTEL GONTINENTAL**

grosser parking  
zentral modern

2500 BIEL BIENNE

leistung ↑ preis ↓  
telephon (032) 2 32 55  
télex 3 44 40

**Träger Darm?**



**Wir sitzen zuviel und haben zu wenig Bewegung ...!**

Wo Darmträgheit vorhanden ist, reagiert der Körper mit Neigung zu Fettbildung, der Teint mit Unreinigkeiten und die Gesundheit mit manchem Kümmernis, wie Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Blähungen, Nervosität. Die **DRIX-Dragees** beheben mühelos die Verstopfung, sorgen für gründliche Entschlackung und räumen viele belastende Stoffe aus dem Darm.

100 Dragees kosten Fr. 4.20  
In Apotheken und Drogerien

**DRIX**

**Echtes Schaffell - echter Komfort**



**Autositz-Pelze:**

carMouton:	ab Fr. 84.-
Sedana:	ab Fr. 76.-
Klima:	ab Fr. 58.-

Spitzenklasse in Fellqualität und Verarbeitung. Neu: Luxusmodelle mit Fellhaube und verdeckten Befestigungsgurten.

**Gebr. Scheidegger AG, Lederfabrik**  
Walkestraße 11, 4950 Huttwil, Tel. 063 4 12 30  
Internationaler Automobil-Salon Genf  
9.-19. 3. 1972, Stand Nr. 820, Halle 4

Senden Sie mir Ihre Preisliste über Autositz-Pelze aus echtem Schaffell.

Name: .....

Adresse: .....

PLZ/Ort: .....